

20.08.2013

EPR08/2013

www.enisa.europa.eu

Neue wichtige Zwischenfälle in 2012 Report der Europäischen Agentur für Netz- und Informationssicherheit ENISA bekanntgegeben

Die Europäische Agentur für Netz- und Informationssicherheit (ENISA) hat heute einen neuen Bericht herausgegeben, der einen Überblick über die bedeutendsten Ausfälle in der EU im Jahr 2012 gibt. Der Gesamtbericht zeigt auf, dass von den 79 Vorfallberichten fast 40% der Vorfälle die Möglichkeit der Wahl der Notrufnummer "112" betraf. Mobilfunk/ mobiles Internet war am stärksten betroffen und störte die Kommunikation von Millionen von Nutzern.

Die Veröffentlichung der *Jahresvorfallsberichte 2012* umfasst die großen sicherheitsrelevanten Vorfälle des Jahres in der EU. Sie bietet eine Gesamtanalyse von 79 gemeldeten Störfällen bei elektronischen Kommunikationsnetzen oder -dienstleistungen. Zu den wichtigsten Schlussfolgerungen zählen:

- 18 Länder berichteten 79 signifikante Vorfälle, neun Länder berichten keine nennenswerten Zwischenfälle.
- Die meisten Vorfälle betrafen Mobilfunk oder mobiles Internet (ca. 50%).
- Die Vorfälle, die Mobilfunk oder mobiles Internet betrafen, beeinflussten auch die meisten Nutzer (rund 1,8 Millionen Nutzer pro Vorfall). Dies steht im Einklang mit der hohen Penetrationsrate im Mobilfunk und des mobilen Internets in der EU.
- Vorfälle verursacht durch Überlastung, gefolgt von Stromausfällen, hatten jeweils die höchste Auswirkung in Bezug auf die Anzahl der betroffenen Nutzer mal Dauer.
- Für die meisten Vorfallsberichte, sowie für die vier Dienste (Festnetz- und Mobilfunk, sowie Internet und mobiles Internet) war die Grundursache "Systemfehler" (75%).
- Hardware-Ausfälle waren die häufigste Ursache für "Systemfehler", gefolgt von Softwarefehlern.
- Netzwerkverteiler waren der häufigste Grund von Störungen (z.B. Router und lokale Knotenpunkte des Internets) gefolgt von Mobilnetzwerk-Verzeichnissen des Heimatortes (Home Location Registers, HLR).
- Störfälle verursacht durch Dritte, meist Ausfälle der Stromversorgung, betrafen durchschnittlich rund 2,8 Millionen Nutzer.
- Zwischenfälle infolge von Überlastung betrafen im Durchschnitt rund 9,4 Millionen Nutzer.
- Vorfälle verursacht durch Naturereignisse (vorrangig Stürme und starker Schneefall) dauerten am längsten - im Durchschnitt rund 36 Stunden.

Anonymisierte Beispiele der gemeldeten Störfälle reichen von:

- Überlastung verursacht VoIP-Ausfall
- Fehlerhaftes Upgrade verzögert IP-basierten Datenverkehr
- Kabeldiebstahl verursacht Glasfaserkabelbruch
- Verteilte Dienstverweigerung (Distributed Denial of Service, DDoS)-Angriffe auf Domain Name System (DNS) beeinträchtigen mobiles Internet
- Fehlerhafte Softwareupdates beeinträchtigen Mobilfunk



20.08.2013

EPR08/2013

www.enisa.europa.eu

Der Geschäftsführer der ENISA, Professor Udo Helmbrecht, kommentierte:

„Die Zusammenarbeit innerhalb der EU für diesen Bericht ist der Schlüssel zur Verbesserung der Sicherheit und Widerstandsfähigkeit der elektronischen Kommunikationsnetze in der EU, sowie für die Sicherheit in anderen kritischen Bereichen. Die Erstellung von Berichten zu großen Zwischenfällen hilft uns zu verstehen, was und warum etwas falsch gelaufen ist, und wie man ähnlichen Vorfällen vorbeugen kann. ENISA, gemeinsam mit allen nationalen Berichterstattungsbehörden der EU, wird weiterhin gewonnene praktische Erkenntnisse bereitstellen, welche erheblich zur Verbesserung der Sicherheit unserer Telekommunikations-Infrastruktur beitragen können.“

Der nächste Jahresbericht (2013) wird im Frühjahr 2014 veröffentlicht.

Zum ganzen Bericht: [Jahresvorfallsbericht 2012](#)

Hintergrund: Artikel 13a der [Rahmenrichtlinie \(2009/140/EC\)](#) im [EU-Rechtsrahmen für die elektronische Kommunikation](#).

Für Interviews kontaktieren Sie bitte: Herr Ulf Bergström, Öffentlichkeitsarbeit, Mobil: (+30)6948460143, Email: ulf.bergstrom@enisa.europa.eu, oder resilience@enisa.europa.eu

Webseite: www.enisa.europa.eu

Übersetzung. Das Englische Original ist die einzige maßgebliche Fassung.

<http://www.enisa.europa.eu/media/enisa-auf-deutsch/>

www.enisa.europa.eu

ENISA ist ein Expertisezentrum für Netz- und Informationssicherheit in Europa

Sicherung der Informationsgesellschaft Europas

Folgen Sie der EU Netz- und Informationssicherheitsagentur ENISA auf [Facebook](#), [Twitter](#), [LinkedIn](#) [YouTube](#) & [RSS feeds](#)

